

URL: http://www.volksstimme.de/vsm/nachrichten/lokalausgaben/kloetzer?em_cnt=1827487

Stadtrat positioniert sich einstimmig:

CO2-Verpressung wird abgelehnt

Von Siegmund Riedel

Klötze. Im Stadtrat der Einheitsgemeinde Klötze regt sich Widerstand gegen die geplante Verpressung von CO₂ in der Altmark. Stadträtin Martina Fritzsche beantragte während der Sitzung des Gremiums am Mittwoch im Klötzer Rathaus im Namen der CDU-Fraktion, die bereits vom Kreistag beschlossene Resolution gegen dieses Vorhaben zu unterstützen. Die Räte votierten einstimmig dafür.

Vattenfall und Gaz de France Suez planen, 100 000 Tonnen Kohlendioxid aus einem Lausitzer Braunkohlekraftwerk in die Sandsteinschichten unter der Altmark zu verpressen.

In der Resolution heißt es unter anderem: Die Verpressung von CO₂ wird durch den Kreistag sowohl für die Errichtung eines Forschungsspeichers bei Mahlsdorf ... als auch für die Errichtung und den Betrieb eines großflächigen Kohlendioxid-speichers ... auf dem Gebiet des Altmarkkreises grundsätzlich abgelehnt. In der folgenden Begründung wird darauf hingewiesen, dass der Nachweis der Umweltverträglichkeit erst nach Auswertung der Langzeiterfahrungen mit einem Forschungsspeicher zu erwarten ist. Die dafür maximal vorgesehenen fünf Jahre erscheinen aus Sicht des Kreises für eine Langzeitprognose nicht ausreichend.

Andererseits solle die Genehmigung von Forschungsspeichern die Langzeitsicherheit von CO₂-Speichern, die Vorsorge gegen Beeinträchtigungen von Mensch und Umwelt und die Sicherheit der Injektionsanlagen erst belegen. Und weiter: Völlig unklar sei es bisher technisch, wie es bei Leckagen oder Unregelmäßigkeiten gelingen sollte, deren Folgen vollständig zu beseitigen und zu verhüten.

[document info]

Copyright © Volksstimme.de 2010
Dokument erstellt am 01.10.2010 um 05:14:03 Uhr
Erscheinungsdatum 01.10.2010 | Ausgabe: kiz